STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2014/2019

Sachbearbeiter : Lorenz Weber

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 207/2016

Datum : 29.08.2016

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Planungsleistungen zur Generalsanierung des Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug Bestandsgebäude

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 13.09.2016

Die Verwaltung wird beauftragt zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume im Bestandsgebäude des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschulzug mit dem Büro aha-laborplanung, Herrn Achim Harksel, Wasenstrasse 1, 72644 Oberbohingen einen spezifischen Planervertrag abzuschließen und vorläufig bis Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) zu beauftragen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Zur Generalsanierung des Bestands-Schulgebäudes fallen im Bereich der Naturwissenschaften – insbesondere für die Chemie-, Physik- und Biologieräume sowie die weiteren zugehörigen Räume und Vorbereitungsräume – sehr spezifische planerische Erfordernisse an. Dies betrifft zum Beispiel die Aufbewahrung und Behandlung von chemischen, physikalischen und biologischen Gefahrstoffen, die für Unterrichtszwecke benötigt und vorgehalten werden müssen. Des weiteren sind hier auch beispielhaft die Digestoren- und Abluftanlagen zu nennen.

Im Wesentlichen betrifft die Planung und Bearbeitung die spezifischen Ausstattungselemente für die naturwissenschaftlichen Räume. Die dafür anfallenden Kosten sind der Kostengruppe 600 nach DIN 276 zuzuordnen. Diese Kostengruppe ist nicht im Objektplanervertrag mit den bisher beauftragten Architekten enthalten.

Schon geraume Zeit bestehen im Bereich der Naturwissenschaften gewissermaßen marode Zustände. Die Schule bzw. Schulleitung mit den zuständigen Fachlehrern klagt und mahnt schon lange Zeit über diese unzulänglichen Zustände. Bereits bei der Gesamtbegehung mit dem Gemeinderat am 11. Oktober 2011 wurde Seitens der Schulleitung auf die höchst dringende Erfordernis einer Sanierung speziell dieser Räume hingewiesen. Es besteht das Risiko, dass der Unterricht bzw. spezielle Teile des Lehrstoffplanes nicht mehr erbracht werden können, weil der Betrieb zumindest teilweise aus Sicherheitsgründen eingestellt werden muss oder die Betriebseinstellung von externer Seite auferlegt wird.

Aufgrund diverser Vorschläge wurde seitens des Bauamtes an Hand von Referenzen und Begehungen mit zwei Bewerbern dem hier vorgeschlagenen Planungsbüro der Vorzug gegeben.

Eine erste – jeweils nach Räumen vielfältig aufgelistete - Kostenschätzung des Büros aha-laborplanung beläuft sich auf insgesamt brutto ca. 567.000.- €. Die im Rahmen von diversen Umstrukturierungen erforderlichen baulichen Maßnahmen sind darin nicht enthalten.

Nach dieser ersten Kostenschätzung würde sich das Gesamthonorar über alle Leistungsphasen 1 - 9 für das Büro aha-laborplanung auf netto 70.000.- € / brutto 83.300.- € belaufen.

Es werden derzeit und weiterhin aber noch von allen Beteiligten Einsparpotentiale in der Ausstattung und damit bei den Kosten untersucht

Im ersten Schritt soll nun die Beauftragung bis Lph 3 erfolgen. Weitere Leistungsphasen sollen Stufenweise je nach Bearbeitungsstand und Abgleich mit den anderen Planern abgerufen werden.
Zur ordnungsgerechten Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes müssen höchst wahrscheinlich schon in den kommenden Monaten einzelne Bauausführungsmaßnahmen vorgezogen sowie einzelne Ausstattungselemente erworben und in Betrieb genommen werden. Diese vorgezogenen Maßnahmen werden so konzipiert, dass sie im Zuge der Gesamtsanierung zu festen Bestandteilen der Einrichtung und des Gebäudes werden. Je nach Größenordnung werden die betreffenden Maßnahmen zuvor ausgeschrieben.

Stand der Vorberatungen

Am 11. Oktober 2011 fand mit dem Gemeinderat auf Wunsch der Schulleitung eine ausführliche Begehung zu der Problematik der dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an dem Altbestand der Schule statt. Seither ist die Thematik hinlänglich bekannt. In der TUA-Sitzung am 03. Juni 2013 wurden die dringlichst erforderlichen Maßnahmen erläutert.

Am 11. Oktober 2014 wurden im Rahmen der Klausurtagung zum Thema "Schulentwicklung" in Furtwangen bezüglich der Generalsanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschulzug

diesbezügliche Konzepte und Erfordernisse seitens der Schule und mit der Planung beauftragten Architekten dargestellt.

Zwischenzeitlich erfolgten mehrere Gemeinderatsbeschlüsse zur Generalsanierung und einzelne Maßnahmen sind bereits erfolgt oder in die Wege geleitet.

Kosten und Finanzierung

Die Planungskosten für die Sanierung des Bestandsgebäudes sind über die Haushaltstelle

2.2300.9650.000-0001

zu finanzieren.

Vorgesehen für den Haushalt 2016 sind hier	800.000,00 €
aus dem Jahr 2015 besteht ein Haushaltsrest von	321.000,00 €
somit Haushaltsmittel in 2016 insgesamt	1.121.000,00 €
davon bisher verbraucht in 2016	20.690,00 €
somit derzeit noch zur Verfügung stehende Mittel	1.100.310,00 €